



NRW-Einnahmenaufteilung

Ergänzende Bestimmungen zur Clearing-Vereinbarung

NRW-Tarif, NRW-eTarif, NRWplus-Tarif

Version 1.0 | 25.05.2021

Ergänzende Bestimmungen zur Clearing-Vereinbarung

§ 1 – Gegenstand und Grundsätze

Die nachfolgenden ergänzenden Bestimmungen definieren die Einzelheiten zur vertriebsseitigen Abrechnung und Abwicklung von Geldzahlungen aus dem Verkauf von Fahrausweisen des NRW-Tarifs, einschließlich des NRW-eTarifs und des NRWplus-Tarifs an die landesweite Clearing-Stelle.

§ 2 – Einnahmen- und Verkaufsmeldung, Vertriebsdatenmeldung

- a) Meldepflichtige Einnahmen und Verkäufe im Sinne dieser Vereinbarung sind alle Fahrgeldeinnahmen und Verkäufe aus den nach dem NRW-Tarif, einschließlich des NRW-eTarifs und NRWplus-Tarif ausgegebenen Fahrausweisen gemäß der „Schnittstellenbeschreibung zum Austausch von Abrechnungsdaten“ (Anlage 4.1.1).
- b) Einnahmen- und Verkaufsmeldungen sowie Vertriebsdatenmeldungen erfolgen grundsätzlich kalendermonatlich für den vorausgegangenen Monat an die Clearing-Stelle.
- c) Die Einnahmen werden brutto (inklusive der Umsatzsteuer) gemeldet.
- d) Die [VU-Kürzel] meldet die Einnahmen- und Verkaufsdaten für einen Kalendermonat nach den Vorgaben der „Schnittstellenbeschreibung zum Austausch von Abrechnungsdaten“ (Anlage 4.1.1) sowie die Vertriebsdaten des NRW-eTarifs für den jeweiligen Abrechnungsmonat nach den Vorgaben der „Schnittstellenbeschreibung eTarife in NRW, Vertriebsdatenmeldung“ (Anlage 4.1.2) bis zum Ende des Folgemonats an die Clearing-Stelle.
- e) Unterhalb einer Bagatellgrenze von 2.500 € erfolgt keine monatliche Einnahmen- und Verkaufsmeldung oder eine Vertriebsdatenmeldung. In einem solchen Fall ist der Clearing-Stelle eine Fehlanzeige zu machen. Eine Einnahmen- und Verkaufsmeldung sowie eine Vertriebsdatenmeldung erfolgt erst dann, wenn die Summe der monatlichen Einnahmen die Bagatellgrenze von 2.500 € überschreitet, spätestens jedoch zum Ende eines jeden Quartals.
- f) Zum Abschluss der Abrechnungsperiode (Kalenderjahr) legt die [VU-Kürzel] der Clearing-Stelle bis Ende Juli des Folgejahres eine schriftliche Bestätigung des gemeldeten Jahreswerts in Form eines Testates/einer Bestätigung eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters vor.

§ 3 – Abrechnung und Zahlungsmodalitäten

- a) Auf Basis der übermittelten und verarbeiteten Meldungen erzeugt die Clearing-Stelle jeweils einen Verarbeitungsbeleg. Der Verarbeitungsbeleg weist den gemeldeten Gesamtbetrag der Fahrgeldeinnahmen aus.
- b) Die Weiterleitung des Gesamtbetrags der an das Verrechnungskonto der Clearing-Stelle ist innerhalb eines Monats nach Zugang des Verarbeitungsbelegs zu gewährleisten.
- c) Als gesondertes Verrechnungskonto gilt derzeit ausschließlich

Sparkasse KölnBonn
Konto 4 422 036
Bankleitzahl 370 501 98
IBAN DE 50 3705 0198 0004 4220 36
BIC COLSDE33XXX

§ 4 – Zahlungsverzug

Im Fall eines Zahlungsverzugs wird der noch ausstehende Betrag vom Fälligkeitstag an mit 3 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank verzinst.

§ 5 – Vertragsstrafen

- a) Geht eine Einnahmen- und Verkaufsmeldung oder eine Vertriebsdatenmeldung eines Vertriebspartners nicht rechtzeitig bei der Clearing-Stelle ein oder entspricht die Einnahmen- und Verkaufsmeldung oder die Vertriebsdatenmeldung im Übrigen nicht den Vorgaben des § 9 dieses Vertrags, wird für jeden Fall eines Versäumnisses eine Vertragsstrafe fällig, und zwar in Höhe von 0,5 Prozent des zu meldenden Betrags (je Tag, den das Versäumnis anhält), in der Gesamtsumme jedoch mindestens 50 € und, sofern der Betrag 50 € übersteigt, höchstens bis zu 5 Prozent des zu meldenden Betrags, wobei eine betragsmäßige Obergrenze von 20.000 € nicht überschritten werden darf. Eine nicht rechtzeitige Einnahmen- und Verkaufsmeldung oder eine nicht rechtzeitige Vertriebsdatenmeldung liegt grundsätzlich vor, wenn diese nicht entsprechend § 9 Ziffer 9.1 lit b) kalendermonatlich für den vorausgegangenen Monat an die Clearing-Stelle gemeldet wurde, die Clearing-Stelle dies schriftlich gegenüber dem Vertriebspartner angemahnt hat und der Vertriebspartner trotz einmaliger Mahnung die Einnahmen- und Verkaufsmeldung oder die Vertriebsdatenmeldung nicht innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt der Mahnung nachgeholt hat.

- b) Geht ein Testat eines Vertriebspartners nicht rechtzeitig bei der Clearing-Stelle ein, wird eine Vertragsstrafe fällig, und zwar in Höhe von 0,5 Prozent des zu testierenden Betrags je Tag, den das Versäumnis anhält, in der Gesamtsumme jedoch mindestens 50 € und, sofern der Betrag 50 € übersteigt, höchstens bis zu 10 Prozent des zu testierenden Betrags, wobei eine betragsmäßige Obergrenze von 40.000 € nicht überschritten werden darf. Ein nicht rechtzeitig eingereichtes Testat liegt grundsätzlich vor, wenn dieses nicht fristgerecht bei der Clearing-Stelle eingeht, die Clearing-Stelle dies schriftlich gegenüber dem Vertriebspartner angemahnt hat und der Vertriebspartner trotz einmaliger Mahnung das Testat nicht innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt der Mahnung nachgereicht hat.
- c) Geht eine Einnahmen- und Verkaufsmeldung, eine Vertriebsdatenmeldung oder ein Testat wiederholt nicht rechtzeitig oder wesentlich verspätet bei der Clearing-Stelle ein oder entspricht die Einnahmen- und Verkaufsmeldung oder die Vertriebsdatenmeldung im Übrigen wiederholt nicht den Vorgaben des § 9 dieses Vertrags, so wird durch eine Schiedskommission auf Antrag der LAG E/A eine zusätzliche Vertragsstrafe von bis zu 10 Prozent des zu meldenden Betrags festgesetzt, wobei eine betragsmäßige Obergrenze von 40.000 € nicht überschritten werden darf. Eine wesentliche Verspätung liegt vor, wenn die Einnahmen- und Verkaufsmeldung oder die Vertriebsdatenmeldung nicht 2 Wochen nach Ende des Folgemonats an die Clearing-Stelle gemeldet wurde oder wenn das Testat einen Monat nach Ablauf der Frist nicht bei der Clearing-Stelle vorliegt.
- d) Die Clearing-Stelle stellt über die Vertragsstrafe eine Rechnung aus.

Anlagenverzeichnis

Schnittstellenbeschreibung zum Austausch von AbrechnungsdatenAnlage 4.1.1

Schnittstellenbeschreibung eTarife in NRW, VertriebsdatenmeldungAnlage 4.1.2